

Das Tierwohl im eigenen Betrieb erfassen – interessierte Rinderhalterinnen und Rinderhalter gesucht!

Wir suchen im Rahmen eines Projektes zur „Praxistauglichkeit von Tierschutzindikatoren bei der betrieblichen Eigenkontrolle, Erarbeitung eines Bewertungsrahmens sowie technische Umsetzung in digitalen Anwendungen“ – kurz „EiKoTiGer“ **insgesamt 40 interessierte Rinderhalterinnen und Rinderhalter (20 Milchviehbetriebe mit Kälberaufzucht und 20 Rindermastbetriebe)**, welche die KTBL-Tierschutzindikatoren aus dem Leitfaden für die Praxis – Rind auf Ihren Betrieben anwenden möchten.



Zur Anwendung der Tierschutzindikatoren erhalten alle teilnehmenden Rinderhalterinnen und Rinderhalter vorab eine **eintägige Direkt- oder Online-Schulung**. Anschließend **erfassen** sie die **Tierschutzindikatoren auf ihren Betrieben** selbstständig und eigenverantwortlich zweimal innerhalb eines Jahres im halbjährlichen Abstand. Neben der Erfassung der Tierschutzindikatoren durch die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter wird ein Projektmitarbeiter diese Indikatoren ebenfalls auf den Betrieben erfassen. Der Vergleich der Datenerfassung von Praktikern und Projektmitarbeitern soll uns helfen, u.a. nachstehende Fragen zu beantworten:

- (1) „Wie zuverlässig kann das Rinderwohl mit Hilfe der KTBL Tierschutzindikatoren erfasst werden?“
- (2) „Ist die Erfassung des Rinderwohls durch die KTBL Tierschutzindikatoren praxistauglich?“

Um die Durchführbarkeit des Projektes und die Vergleichbarkeit der im Projekt gewonnenen Daten gewährleisten zu können, suchen wir Betriebe mit folgenden Merkmalen:

- | | |
|--------------------|---|
| Milchviehbetriebe | <ul style="list-style-type: none"> • Rasse: Deutsche Holstein, Fleckvieh oder Braunvieh • Laufstallhaltung • Mindestens 20 Milchkühe • Teilnahme an der Milchleistungsprüfung • Regionen: Allgäu (BY, BW), Norddeutsche Tiefebene (Küstenregionen bis Niederrhein, SH, NI, NW), alle östlichen Bundesländer |
| Rindermastbetriebe | <ul style="list-style-type: none"> • Rassen: Milchrassen, Kreuzungen von Milchrassen mit Fleischerassen oder reine Fleischerassen (aus Mutterkuhherden) • Stallhaltung (einstreulos oder eingestreut) • Mindestens 20 Mastrinder • Regionen: (Ober-) Bayern, (Oldenburger) Münsterland (NI und NW) und Schleswig-Holstein |

Helfen Sie uns, die Erhebung der Tierschutzindikatoren so praxistauglich wie möglich zu machen. Im Projekt können Sie ihren Tierbestand systematisch und mit wissenschaftlicher Begleitung einschätzen. Sie erhalten zusätzlich nach den Erhebungen einen kurzen Bericht, in dem Ihre Ergebnisse mit denen der anderen Projektbetriebe anonymisiert verglichen werden (Benchmarking). Dies kann dazu beitragen, mögliche Optimierungspotenziale zu erkennen und Sie gegebenenfalls bei der Weiterentwicklung Ihres Managements und betrieblichen Erfolges zu unterstützen. Für jeden der beiden Betriebsbesuche ist eine symbolische Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 € vorgesehen.

Interessierte Rinderhalterinnen und Rinderhalter wenden sich bitte an:

Kornel Cimer (E-Mail: kornel.cimer@thuenen.de, Telefon 04539 8880 314) oder
Dr. Jan Brinkmann (E-Mail: jan.brinkmann@thuenen.de, Telefon 04539 8880 711)

Für Rückfragen zum Projekt stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!